

Terminübersicht

Fr	09.	Dezember	10:45	Konfirmandenunterricht, anschließend Schulchor
Mo	12.	Dezember	17:00	Elternabend für die Eltern der Entlassschüler mit Frau Hübner von der Arge
Fr	16.	Dezember	11:00	Busfahrerweihnachtsfeier
Di	20.	Dezember	08:30	Weihnachtsgottesdienst St. Paulus, Heidestr. 202
Do	22.	Dezember	13:00	Beginn der Weihnachtsferien
		Dez./Jan.		Weihnachtsferien 23.12.2016 - 06.01.2017
Mo	09.	Januar	08:30	Wiederbeginn des Unterrichts nach den Weihnachtsferien
Mo	09.	Januar		Abstimmungsgespräch im Rahmen der Qualitätsanalyse mit Eltern, Mitarbeitern u.a.
Mo	23.	Januar	08:00	Einzelberatung für die Eltern der Entlassschüler durch Frau Hübner (Arge)
Di	24.	Januar	08:00	Einzelberatung für die Eltern der Entlassschüler durch Frau Hübner (Arge)
Mo	06.	Februar		Skifreizeit in Willingen bis 09. Februar
Mo	06.	Februar	12:15	Unterrichtsschluss; 13 - 18 Uhr Elternsprechtage
Di	07.	Februar	12:15	Unterrichtsschluss; 13 - 18 Uhr Elternsprechtage
Mi	15.	Februar		Fußballturnier der Lebenshilfe
Mo	27.	Februar		Rosenmontag, beweglicher Ferientag - kein Unterricht
Mo	03.	April		Klassenfahrt der G 1/ G 2 / G 3 nach Schloss Dankern bis 7. April
Di	04.	April	08:30	Frühjahrsgottesdienst in der Apostelkirche, Wichernstr. 1 in Velbert
Fr	07.	April	12:15	Beginn der Osterferien
		April		Osterferien 10.04.2017 - 22.04.2017
Mo	24.	April		Klassenfahrt der BP 1 / BP 2 nach Amsterdam
Di	02.	Mai		Klassenfahrt der P 2 nach Schloss Dankern bis 05. Mai
Mo	15.	Mai		Klassenfahrt der S 3 nach Osnabrück
Do	25.	Mai		Feiertag; kein Unterricht
Fr	26.	Mai		Beweglicher Ferientag - kein Unterricht
Mo	29.	Mai		Klassenfahrt der S 2 nach Port Zélande bis 2. Juni
Mo	05.	Juni		Pfingsten; kein Unterricht
Di	06.	Juni		Pfingstferien - kein Unterricht
Mi	07.	Juni		Surffreizeit in Holland bis 14. Juni 2017
Do	15.	Juni		Feiertag; kein Unterricht
Fr	16.	Juni		Beweglicher Ferientag - kein Unterricht
Fr	14.	Juli	10:45	Unterrichtsschluss; Beginn der Sommerferien
		Juli/August		Sommerferien 17.07.2017 - 29.08.2017



Schule am Thekbusch
aktuell

Sonderinfo zur Projektwoche

Informationen der Schule am Thekbusch
Förderschule des Kreises Mettmann
Am Thekbusch 2a ~ 42549 Velbert
Tel: 02051/41950 Fax: 02051/4195111
E-Mail: schulleitung@schule-am-thekbusch.de
Homepage: www.schule-am-thekbusch.de

Velbert, 07.12.2016

Schule ohne Gewalt

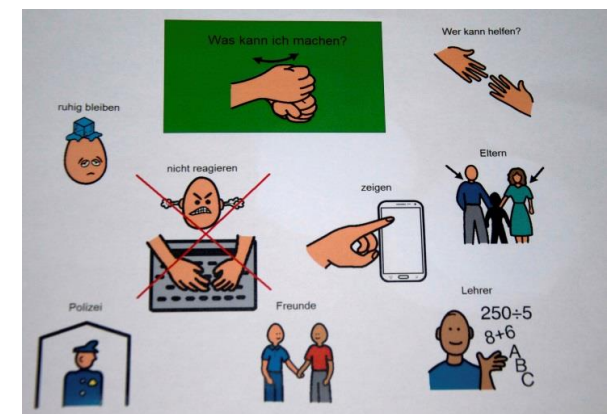
Liebe Eltern und Erzieher,
heute möchten wir Sie über den erfolgreichen Verlauf der Projektwoche zum Thema „Schule ohne Gewalt“ informieren. So erhalten Sie auch wieder einmal einen etwas ausführlicheren Einblick in unsere inhaltliche Arbeit :

Seit inzwischen 3 Jahren arbeiten wir an unserer Schule mit vielen unterschiedlichen



Aktionen an dem von der Polizei bundesweit für Schulen erprobten Anti-Bullying-Programm zur Gewaltprävention. Wir wollen eine „Schule ohne Gewalt“ sein und machen ganz viel dafür, dass dies in den Köpfen der Schüler, allen

Mitarbeitern der Schule und Eltern präsent ist und bleibt. Wir haben gemeinsam Regeln erarbeitet, wie wir ohne körperliche und verbale Gewalt und ohne Beleidigungen miteinander umgehen. Bei Regelverstößen gibt es einen festgelegten Katalog von Konsequenzen, die dem Schweregrad des Vergehens angepasst sind. Vom 14. bis 17. November dieses Jahres fand zum Thema erneut eine

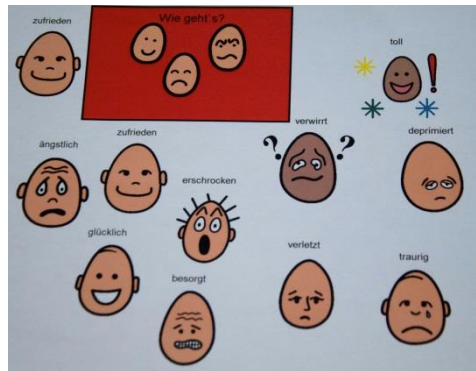




Projektwoche statt, an der alle Schüler und Mitarbeiter unserer Schule beteiligt waren. Von Montag bis Mittwoch gab es, jeweils im 2. Unterrichtsblock, Angebote in den Bereichen: - Sport/Kooperative Spiele, - Theater/Rollenspiel und - Cybermobbing, die alle Schüler, aufgeteilt in 3 Altersgruppen (Primarstufen, Sekundarstufen, Berufspraxisstufen) durchlaufen haben. Außerdem gab es ein spezielles Angebot für die schwerstmehrfachbehinderten Schüler. Dort erlebten sie beim *Snoezelen*, bei *Musik* und bei *Bewegungs- und Spielangeboten* die unterschiedlichen Facetten von Gefühlen wie Zuneigung, Vorlieben und Abneigungen auszudrücken, zu erleben, anzunehmen und abzulehnen.

So konnten die Schüler beim Angebot Sport/Kooperative Spiele erleben, wie es sich anfühlt, wenn man sich z.B. in einer Bewegungslandschaft mit unterschiedlichen Stationen auf die Hilfe seiner Mitschüler verlassen muss. Ganz viel Vertrauen braucht man auch, wenn man mit verbundenen Augen auf einem Kettcar sitzt und sich auf die Kommandos seines Partners verlassen soll, um einen Parcours zu durchfahren. Das gleiche gilt erst recht, wenn man mit verbundenen Augen eine Treppe hochgeführt wird. Beim Angebot Theater/Rollenspiel konnten die Schüler erleben, wie man Gefühle seines Gegenübers an dessen Gesichtsausdruck ablesen kann oder wie es sich anfühlt, wenn man selber versucht, durch Mimik Gefühle wie Wut, Angst, Trauer und Freude auszudrücken. Auch das Nachspielen von Konfliktsituationen in denen jeder mal die Rolle von Täter oder Opfer übernimmt, macht nachdenklich und hilft sich in den anderen hineinzusetzen.

In der Arbeitsgruppe Cybermobbing lernten die Schüler, mit Hilfe von Videoclips, welche Gefahren in den sozialen Netzwerke drohen



können, wie schnell man sich strafbar machen kann, wenn man Fotos, Filme oder Textnachrichten mit Beleidigungen oder Drohungen verschickt und wie man sich wehren kann, wenn einem selbst so etwas passiert. Mit den älteren Schülern wurden auch die entsprechenden Paragraphen aus dem Strafgesetzbuch besprochen und auf die möglichen Strafen hingewiesen.

Die Schüler, für die dieses Thema noch nicht relevant war, arbeiteten zeitgleich in einer Gruppe, die sich mit Hilfe von Bilderbüchern („Meins, nein meins“ oder „Irgendwie anders“) mit Freundschaft und Streit befassten.



Den Abschluss der Projektwoche bildete am Donnerstag der Besuch der Kriminalkommissarin Frau Jung. Sie erläuterte das Vorgehen der Polizei bei Straftaten von Jugendlichen und erzählte eindrucksvoll den Fall eines Jungen, der über mehrere Monate gemobbt, bedroht und erpresst wurde. Sie zeigte den

Schülern Möglichkeiten auf, wie sie sich Hilfe holen können, wenn sie selbst das Opfer sind.

Bei allen Beteiligten hat die Projektwoche einen positiven Eindruck hinterlassen. Es hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, an diesem Thema dran zu bleiben, damit es weiterhin im Schulleben verankert ist und wir uns zu Recht „Schule ohne Gewalt“ nennen können.

Herzliche Grüße
B. Schidelko

Bernhard Schidelko

p.s. Bitte beachten Sie auch die Terminübersicht auf der Rückseite.

